

II.

Ein Fadenwurm aus einem Hühnerei

Heterakis inflexa Rud.

Von

K. Möbius.

Im August 1886 erhielt ich von Herrn Professor Liebe in Gera einen Fadenwurm, der beim Oeffnen eines frischen Hühnereies lebendig im Eiweiss gefunden wurde. Der in Spiritus recht gut erhaltene Wurm ist gelblichweiss, 84 mm lang und in der Mitte des Körpers 1,4 mm dick. Nach dem Schwanze und dem Kopfe zu ist er etwas dünner. Um den Mund stehen drei kleine Erhöhungen, die Lippen. Die unpaare Oberlippe ist grösser als die beiden seitlich stehenden Unterlippen. Das vorliegende Tier ist ein Weibchen. Die Männchen werden nicht so gross, ihr Schwanz ist feiner zugespitzt und vor dem After haben sie einen Saugnapf. Dieser Wurm gehört zu der Species *Heterakis inflexa* Rud., welche im Darm des Haushuhns, Truthuhns und der Ente schon oft gefunden worden ist. In das Ei gelangt er dadurch, dass er aus dem Enddarm in die Kloake und aus dieser im Eileiter soweit aufwärts kriecht, dass er in das Eiweiss eines sich bildenden Eies kommt, ehe sich Kalk auf diesem ablagert. Ausführliche Litteraturangaben über *Heterakis inflexa* enthält Diesing, Syst. helminth. II, 1851, p. 169. Genauer beschrieben hat den Wurm später A. Schneider in d. Monographie der Nemertoden, Berlin 1866, p. 70. (Nach einem Vortrage, im Verein gehalten den 8. November 1886.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [7_1](#)

Autor(en)/Author(s): Möbius Karl

Artikel/Article: [Ein Fadenwurm aus einem Hühnerei 19](#)